

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der Generalversammlung 2009

Liebe FCK'ler

Das Jahr 2008 gehört der Vergangenheit an. Es wird als ein sehr fussballintensives Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Einerseits haben viele FCK'ler ein Spiel der Euro 08 besucht und andererseits hat sich auch im FCK einiges getan.

Sportlich war es ein sehr erfreuliches Jahr, hat doch die erste Mannschaft endlich den lange angestrebten Aufstieg in die 3. Liga geschafft und so geschah es, dass Roger Alini plötzlich mit seinen Kollegen aus Effretikon in der gleichen Gruppe spielte. Die Vorrunde konnte in der 3. Liga ebenfalls erfolgreich beendet werden und mit ein wenig mehr Glück und Erfahrung wäre sogar ein Spitzenplatz in Reichweite gelegen. Auch die Damen hatten ein starkes Jahr wie nie zuvor. 16 Punkte in der Rückrunde war ein hervorragendes Ergebnis vor allem wenn man weiss, dass der Punktezähler bei den Damen meistens einstellig war. Diese Resultate überstrahlten alles andere. Doch wie sieht es in anderen Bereichen aus? Die Senioren und Veteranen haben sich durch die Saison gekämpft und waren immer auf der Suche nach Spielern, die an den Meisterschaftsspielen auch anwesend waren. Auf die neue Saison hin, wechseln alle Veteranen, die noch bei den Senioren spielten zu den Veteranen, was bedeutete, dass wir keine Seniorenmannschaft mehr zum Meisterschaftsbetrieb 08/09 anmelden konnten. Das gleiche Schicksal ereilte die C-Juniorinnen. Auch hier war es für die neue Saison nicht möglich, eine Mädchen-Mannschaft anzumelden. Daher werden wir bis zu den C-Juniorinnen gemischte Mannschaften haben.

Finanziell steht der FCK auf gesunden Füßen. Die Rechnung für das Jahr 2008 schliesst mit einem kleinen Gewinn ab und dies zeugt davon, dass mit dem Geld sehr bewusst umgegangen wird. Einzig die Zahlungsmoral einiger Mitglieder lässt nach wie vor zu wünschen übrig und verursacht viel unnötigen Aufwand. Ich würde mir wünschen, dass die angesprochenen Spätzahler sich in Zukunft die Mühe nehmen, den Betrag bei Erhalt des Einzahlungsscheines zu bezahlen, denn es ist sicherlich ein sehr geringer Aufwand und zeigt auch ein wenig, wie man mit dem FC verbunden ist. Mit einem guten und seriösen Kostenmanagement werden die Finanzen auch in Zukunft stabil positiv bleiben.

Auf der personellen Seite gab es einige Veränderungen. Den Abgang von Helmut und Ingrid konnten wir verkraften, denn mit Isabelle Enzler (Restaurant, Clubhaus) und mit Thomas Morf (Plätze) konnte ein sehr guter Ersatz gefunden werden. Thomas Morf verhinderte, dass die Plätze weiterhin von vier Vorstandsmitgliedern gezeichnet werden mussten und Isabelle führte das Restaurant mit viel persönlichem Engagement. Ebenfalls kritisch war oder ist die Sache bei den Trainern. Einerseits können wir auf bewährte Kräfte zurückgreifen aber es gibt doch immer wieder einen Bedarf an neuen Trainern für die Juniorenabteilung. Zurzeit fehlt uns noch ein Trainer für eine Junioren E Mannschaft. Der Trainer übt eine sehr wichtige Funktion in einem Verein aus und daher ist der Umstand, dass wir immer auf Trainersuche sind, nicht sehr erfreulich aber leider in vielen Vereinen Tatsache.

Auch im Vorstand gab es Änderungen und werden heute noch Änderungen der GV zur Abstimmung vorgelegt. Im Sommer hat sich eine Rochade beim Leiter Junioren ergeben. Remo Caccese konnte den hohen Aufwand des Junioren-Obmannes nicht mehr mit der grossen Belastung seiner beruflichen Tätigkeit in Einklang bringen. Ich möchte Remo ganz herzlich für seine Arbeit danken und bin sicher, dass er uns anderweitig sicherlich auch weiterhin zur Verfügung stehen wird. Als neuer Leiter Junioren hat sich Michi Fehr zur Verfügung gestellt. Dies freut mich sehr, denn mit ihm geht der Verjüngungsprozess im Vorstand weiter. Neben Sabrina (Spielerin bei den Frauen) ist nun auch die erste Mannschaft im Vorstand vertreten. Die gute Nachricht für den Vorstand ist der Umstand, dass wir euch heute in einem späteren Traktandum weitere neue Vorstandsmitglieder vorstellen dürfen. Das wichtige Amt des Kassiers bleibt weiterhin unbesetzt und dies kann auf die Dauer nicht mehr akzeptiert werden. Sollte sich kein Kassier (auch Frauen sind mit diesem Begriff angesprochen) in kurzer Zeit finden lassen, muss sich der Vorstand überlegen, das Amt an eine Firma auszulagern und dafür finanzielle Einbussen in Kauf zu nehmen.

Alle Anlässe wurden mit grossem Erfolg durchgeführt. Zusätzlich zu den alljährlichen Veranstaltungen wie Gemeinde-Cup, Schülerturnier, 3-Königsturnier und der Helferhöck, kam letztes Jahr noch das Meisterschaftsfinale der Senioren und Veteranen hinzu. An dieser Stelle sei allen ganz herzlich für ihr Engagement gedankt.

Was mich im letzten Jahr sehr stolz gemacht hat, waren die beiden Auszeichnungen, die der FCK erhalten hat. Einerseits gab es einen Preis vom FVRZ im Fairness-Wettbewerb und andererseits wurde der FCK von der Jugendkommission der Gemeinde Lindau mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Diese Auszeichnungen haben wir als gesamtheitliches Team erreicht und sie zeigen mir, dass man mit ein wenig Anstrengung doch vieles erreichen oder verbessern kann.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes noch ein persönlicher Kommentar. Die letzten 12 Monate waren für mich persönlich auch Monate um nachzudenken, denn seit der GV 2008 fragte ich mich sehr oft, ob die berufliche Belastung (Auslandaufenthalte) und die hohe Belastung durch den FCK noch unter einen Hut zu bringen sind. Ich musste diese Frage sehr oft mit nein beantworten, denn der Vorstand war stark unterbesetzt und vieles wurde dann einfach durch den Präsidenten erledigt. Deshalb starteten wir im Vorstand nochmals einen intensiven Suchvorgang, welcher wie oben beschrieben zum Erfolg führte. Da der Vorstand nun wieder einigermaßen besetzt ist und weil mir der FCK nach wie vor am Herzen liegt, habe ich dem neuen Präsidenten versprochen, auch im neuen Vorstand mitzuarbeiten.

Zum Schluss kann ich nur noch sagen: Packen wir's an! Ich wünsche allen Mannschaften, meinen Vorstandskollegen und allen Funktionären im neuen Jahr viel Erfolg und auch den notwendigen Spass, den der Fussball ja auch vermitteln sollte.

Peter Hutter
Präsident